

Zum Fest der Liebe: Wichteln gegen die Einsamkeit

Aktion für Senioren ohne Angehörige – Bürger setzen Zeichen der Mitmenschlichkeit – Spendenaufruf läuft

PLUWIG. Das Fest der Liebe, der Familie und der Besinnung – Weihnachten steht vor der Tür. Doch während die meisten Menschen im Kreis ihrer Lieben feiern, müssen besonders allein lebende Senioren das Weihnachtsfest einsam und isoliert verbringen. Mit der Initiative »Wichteln gegen die Einsamkeit« ruft die AGO Pluwig auch in diesem Jahr wieder alle Bürger der Region auf, Weihnachtspresents zu spenden, um älteren

Menschen zum Fest der Liebe eine Freude zu machen und ihnen zu zeigen, dass man an sie denkt.

Ein Zeichen gegen Vereinsamung

Gemeinsam den Tannenbaum schmücken, Plätzchen essen und Geschenke auspacken



Die Geschenke können per Post an die Seniorenresidenz AGO Pluwig, Am alten Dorfplatz 1, 54316 Pluwig, geschickt oder persönlich vorbeigebracht werden. Jedes Präsent sollte dabei mit einem M (für Mann) oder F (für Frau) versehen werden, um eventuelle geschlechtsspezifische Inhalte zu markieren. Ab dem 18. Dezember werden die Päckchen verteilt.

Foto: FF

– die meisten Menschen feiern Weihnachten traditionell im Kreis der Familie und ihrer Lieben. Doch besonders Senioren oder ältere Mitbürger ohne Partner verbringen ihr Weihnachtsfest oft einsam und allein. »Wir wollen gemeinsam ein Zeichen gegen die zunehmende Vereinsamung unserer Gesellschaft setzen und diesen Menschen

zeigen, dass wir an sie denken«, sagt Residenzleiterin Heidi Klein. »Wichteln gegen die Einsamkeit« heißt die Initiative der Senioreneinrichtung, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal stattfindet.

»Unser Ziel ist es, dass sich möglichst viele Bürger an dieser Aktion beteiligen und kleine Weihnachtsgeschenke spenden. Diese werden dann von uns und Ehrenamtlichen in der Woche vor Weihnachten an allein lebende Senioren der Region verteilt«, erklärt Heidi Klein.

Immer mehr alleinstehende Senioren

Die Zahl alleinstehender Senioren steigt tatsächlich von Jahr zu Jahr: Etwa 96 Prozent der Bewohner einer Seniorenresidenz

haben gar keine Ehepartner, 36 Prozent haben gar keine Angehörigen mehr. »Auch viele alte Menschen, die zu Hause wohnen oder ambulant betreut werden, verbringen den Heiligabend sehr oft ganz allein. Diesen Menschen wollen wir zeigen, dass sie nicht vergessen werden und die Bürger der Region ihnen ein schönes Weihnachtsfest wünschen«, sagt Heidi Klein.

Gemeinsam rufen deshalb deutschlandweit alle zur Alloheim-Gruppe gehörenden Seniorenresidenzen die Bürger der Region, örtliche Unternehmen, Kindergärten, Schulen und Vereine dazu auf, ein anerkennendes Zeichen zu setzen und Weihnachtsgeschenke für einsam feiernde Senioren zu spenden. Der »Wert« der Geschenke ist dabei egal: Hörbücher, Kinogutscheine, Selbstgebasteltes oder Naschzeug.

Jedes Päckchen sendet eine unbezahlbare Botschaft an den garantiert dankbaren Empfänger: Wir denken an dich und wünschen ein schönes Weihnachtsfest!